

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 140.

Dinstag den 23. November

1841.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1699. (3)

In der Landschafts-Apotheke zu Maria Hilf werden nachstehende Artikel verkauft, als:

Chemisch zubereitetes Metallöl, zur Beölung der Uhren, Claviere, verschiedener Maschinen und Instrumente von Eisen, Stahl oder Metall, um sie in ihrem gehörigen Gange zu erhalten und vor der Drydation (vor Rost und Grünspan) zu schützen; und daß es wirklich diese Eigenschaften im höchsten Grade besitzt, wurde von den Herren Uhrmachermeistern auf alle mögliche Art in Laibach durch mehrere Monate untersucht, und unparteiisch als das beste bekannte Metallöl anerkannt. Das Fläschchen kostet einzeln 30 Kr., bei Abnahme von Duzenden 24 Kr. C. M.; 1 Duzend 4 fl. 48 Kr. C. M.

Conservations-Haarwuchspomade à 30 Kr. Diese hat sich schon so vielseitig überaus wirksam bewiesen, ohne Ausnahme des Alters, welche sie, wie folgt, angewendet haben: man reibt im ersten Monat täglich zweimal, Morgens und Abends, 1 bis 2 erbsengroße Dosis mit dem Mittelfinger fest in den Haarboden ein, im zweiten Monate nur einmal des Tages, und so wird der junge Haarwuchs im dritten Monate schon sichtbar.

Conservations-Seifenpomade 20 Kr., und Kampher-Seife 20 Kr., sind für die Winterzeit sehr zu empfehlen, die Haut vor Gefrörnöthe und Aufspringen zu schützen. Auch sind gute Handseifen mit Spermacet, das Paquet zu 4 Kr.; feinstes Damenpuder in Goldbeuteln 10 Kr.; Reismehl 5 Kr.; Mandelseife à 3, 6 und 8 Kr.; Neapolitaner-Rasirseife, als die vorzüglichste, Pâte minérale, zur Schärfung der Rasirmesser, 3 Kr.; rothe Carmin-Finte, 1 Fläschl 12; Fernambuk-Finte 5 Kr.; sehr gute schwarze Finte das Ceitel à 8 Kr. zu haben.

Zimmerrauch, als: englische Chorblätter zur Reinigung und Parfümierung der Luft, 1 Packel 4 Kr.; französische rothe Rauchkerz-

chen mit sehr angenehmen Geruch, das Schachtel 10 Kr.; auch frische schwarze Rauchkerzen, das Loth 4 Kr., welche gut fortglimmen und gut riechen. Chemische Märktinte, in schönen Cartons, à 36 Kr.; Eau de Cologne double, à 50 Kr., 30, 20 und 10 Kr. Das gute Kölnervasser dürfte zu den beinahe unentbehrlichen Hausmitteln gehören, indem es als Parfüm für Sacktücher und Zimmer, zum Ausbringen der Fettflecke aus den Kleidern, oft als schmerzstillendes Mittel bei heftigen Zahnschmerzen, wie auch als Reizmittel bei Ohnmachten sehr gute Dienste leistet.

Rothbraunes Siegelwachs für Weinbouteillen etc., das Pfund à 16 Kr., ist von besonderer Güte.

Pariser Waschblau, für die Wäsche zum Bläuen, 6 Kr.

Joseph Ritzinger.

3. 1662. (3)

Verkauf optischer Instrumente und Augengläser.

Aufgemuntert durch den zahlreichen Zuspruch und durch das Vertrauen, dessen sich meine optischen Instrumente und Augengläser seit so vielen Jahren hier zu erfreuen hatten, habe ich auch diesen Markt mit einem reichhaltigen Warenlager bezogen, welches, was die mathematische Richtigkeit und Güte sowohl als die Eleganz und Schönheit meiner Verkaufsartikel betrifft, gewiß noch von keinem Optiker hier jemals übertroffen wurde.

Es findet sich in meinem Verlage allhier eine reiche Auswahl der besten mathematischen und geometrischen Apparate, als: Nivellir-Instrumente, Klafter-Stäbe und Straßenbau-Instrumente, aus den ersten Münchner und Wiener Fabriken; ferner die elegantesten Tubus, Fernrohre, Perspective, Lorgnetten und Augengläser, sowohl einfache als auch periscopisch geschliffene, von dem reinsten und schönsten Bergkrystall gefertigt. Bei dieser Gelegenheit

erlaube ich mir meine verehrten Abnehmer noch insbesondere aufmerksam zu machen, daß ich im Besitze eines sehr genau berechneten und von allen Kunstkennern als vorzüglich anerkannten Instrumentes bin, eines sogenannten Stampferischen Optometers, durch welches allein es möglich ist, die für jedes Auge nöthigen und passenden Gläser mit der größten Richtigkeit und Schärfe zu bestimmen, während alle anderen Optiker sich hierbei nur ihres Augenmaßes bedienen können, wodurch so viele Brillenbedürftige in den Fall kommen, ihr Auge eher zu verschlimmern als zu verbessern. Ich bin auch im Stande, die vorzüglichen Leistungen meines Instrumentes durch zahlreiche Zeugnisse Kunstverständiger und hochgestellter Männer zu erweisen, und schmeichle mir deshalb, alle meine verehrten Abnehmer besser, als irgend Jemand, zufrieden stellen zu können. Auch empfehle ich mich zur Uebernahme von Bestellungen von Reparaturen für alle in mein Fach einschlagenden Gegenstände, indem ich das mir geschenkte Vertrauen gewiß zur besten Zufriedenheit zu rechtfertigen stets bemüht seyn werde.

A. Weiß,

Optiker und Mechaniker.

Meine Hütte ist mit dem Aushängs-Schild, „zur Stadt München.“

3. 1687. (3)

Anzeige.

Unterzeichnete empfiehlt sich einem hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publikum auf den kommenden Elisabethen-Markt mit verschiedenen, zum Frauenputze gehörigen Waren, nämlich: Wiener Hüte, Fuß- und Negligee-Häubchen in großer Auswahl, nach dem neuesten Geschmacke und unter sehr billigen Preisen.

Hat ihr Gewölbe im Cantonischen Hause neben dem Plage Nr. 12.

Josephine Hotschevar,
Putzmacherinn.

3. 1712. (2)

Magdalena Grieb aus Wien

besucht diesen Markt zum erstenmal mit ihrer Erzeugung von sehr eleganten Krawaten, Schärpen, Patent-Chemisetten, Hosenträgern, Taschen, warmen Wintertrico- und Seidenhandschuhen, so auch mit silberplattirten und echten Paksongwaren, und bittet einen hohen Adel und verehrtes

Publikum um zahlreichen Zuspruch. Sollten im Lager keine Krawaten nach Wunsch sich finden, so verfertigt sie auch während der Marktzeit selbe, nach jedermanns Wunsch, zu sehr billigem Preis.

3. 1710. (2)

Große Weinlicitation von 250 Startin Wein.

Bei der Herrschaft Sauritsch in Steyermark nächst Pettau werden am 14. December und erforderlichen Falls auch am folgenden Tage 250 Startin Weine, vom Jahre 1828, 1830, 1834, 1836, 1839, 1840 und 1841, licitando verkauft, welche aus den besten Sauritscher Gebirgen und von vorzüglicher Güte und Süße sind.

Auch befinden sich darunter 20 Startin Luttenberger vom Jahre 1834. Die Licitation beginnt um 8 Uhr früh.

Herrschaft Sauritsch am 14. November 1841.

3. 1685. (3)

Verkaufs = Anzeige

von

Wiener Schnitt- und Mode-Waren
des

Carl Grünman.

Zur allgemeinen Bekanntmachung zeige ich hiemit an, daß ich mich genöthigt sehe, durch den Todesfall meines Schwagers, mit welchem ich associirt war, während gegenwärtigem Markt einen Ausverkauf von inbenannten Waren, und zwar: unter dem Einkaufspreis, zu veranstalten, als Damenkleider-Stoffe: Thibet-Kleider, Asfalt-delain-, Bast-, Fiset- u. Wirthschafts-Kleider; ferner eine reiche Auswahl $\frac{7}{8}$ und $\frac{3}{4}$ breiter, in französischem Gradt gefertigte Thibets- u. Shacals in allen Farben, sowohl glatt faconirt, wie auch gedruckt. Eben so sind zu haben: Quadrilirte Merinos, die Elle 18 kr. gedruckte 21 kr.; Schawls und derlei Tücher aller Gattungen, Seidentücher, Perkal, Schweißzer-Barchet, Gratl, Wickler-Stoffe von Schafwolle und Baumwolle, Gilets von Seiden-Pique und Schafwolle.

Insbefondere empfehle ich meine gutfärbigen Cambriggs, welche größtentheils in den vorzüglichsten Fabriken Cosmo-

nos und Reichstadt verfertigt sind, und zu 10 bis 12 kr. ausverkauft werden.

Die Hütte befindet sich auf dem Marktplatz unter dem Schild „zum grünen Mann.“

3. 1683. (3)

Nebst einem wohl bekannt schönen

Seiden- und Modewarenlager
für Damen und Herren

gebe ich mir die Ehre, auch das eben erhaltene
frische Assortiment

Duvets de laine,

**Schafwoll = Gesundheits-
Winterdecken,**

zu noch billigern Preisen als zuvor, und die beliebtesten feinsten

**Cachmir = Gesundheits-
Flanelle**

für Damen- und Männer-Unterkleider, zu sehr billigen Preisen höflichst anzuempfehlen und um geneigten Zuspruch zu bitten.

J. M. Storf,

vormalts Friedrich'sche Seiden- und Modewarenhandlung am Plage Nr. 10.

Literarische Anzeigen.

3. 1674. (2)

So eben ist in der **L. Paternoll'schen** Buch-, Kunst-, Musik- und Schreibmaterialienhandlung in Laibach angelangt: Das zweite Heft der **Polyhymnia**, einer Sammlung von Liedern, broschirt 20 kr.

Das **Banden = Wirthshaus**; die weiße Frau von Neuhaus; die Räuber auf Maria-Kulm; die Blumeninsel; die Hochzeit auf dem Lande, endlich Leichtsin und Strafe. Erzählungen in einem Bande, Znaim, Hofmann, broschirt 24 kr.

Die spanische Capelle zu Neutitschein in Mähren, nebst einer Volksfage: das hölzerne Kreuz, von J. R. Enders. Znaim, Hofmann, broschirt 7 kr.

Band-, Taschen-, Kanzlei- und Haus-schreibkalender, Almanache und Taschenbücher pr. 1842; auch Lanner's Abendsterne, Walzer, 180. Werk; Strauß Adelaiden-Walzer, 129. Werk, für das Pianoforte 2c. 2c.

3. 1693. (3)

Bei

Ignaz Aloys Edlen v. Kleinmayr, Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach, langte so eben an:

**Das zweite Heft von
Polyhymnia.**

Eine Sammlung von Liedern, 20 kr.

Schnitter Joh., das Marienbild, eine Erzählung. Znaim. 1841. 5 kr.

3. 1697. (2)

Bei

C. Gerold in Wien ist erschienen und bei **Ignaz Edlen v. Kleinmayr** in Laibach vorrätig:

Hebentreit, Dr. W., wissenschaftlich-literarische Encyclopädie der Aesthetik. Ein etymologisch-kritisches Wörterbuch der ästhetischen Kunstsprache, erste Lieferung.

Dieses encyclopädische Werk erscheint in einem Bande und wird in monatlichen Lieferungen zu 6 Bogen ausgegeben. Jede Lieferung kostet 45 kr. Bei Empfang der ersten wird die letzte vorausbezahlt.

Endlicher, St., die Medicinal-Pflanzen der österreichischen Pharmacopoe. Ein Handbuch für Aerzte und Apotheker. 5 fl. **Caroli Linnæi,** epistolæ ad N. J. Jacquin ex autographis edidit Jos. eques a Schreiberns præfatus est notesque adjecit. St. Endlicher. 1 fl. 48 kr.

Orth, L. v., über die mechanische Flachsspinnerei in Deutschland, mit besonderer Rücksicht auf die k. k. österreichischen Staaten. 45 kr.

Verhandlungen des niederösterreichischen Gewerksvereins. 3 Hefte, 4 fl. 30 kr.

Album der Wohlthätigkeit, durch Beiträge der vorzüglichsten Dichter und Künstler. 4 fl.

3. 1688. (3)

Im Verlage des **Joseph Blasnik,** Buchdrucker am Raan, Nr. 190, ist erschienen und in Umschlag gebunden um 24 kr. zu haben:

Slovénske pésmi
krajskiga naróda.

Zheterli svesik.

S c h o n n a c h s t e n

S a m s t a g

den 27. dieses Monats

erfolgt durch Hl. Coith's Sohn et Comp. in Wien die Ziehung der
Lotterie der großen Herrschaft

L h o t t a - G e n i t s c h k o w a

in Böhmen,
und der schönen Besizung

Meta-Hof bei Grätz in Steyermark.

Diese vortheilhafte Lotterie enthält

8 bedeutende Haupttreffer

Guld.	200,000	W. W.	von	Guld.	100,000	W. W.
»	42,500	»		»	30,000	»
»	21,000	»		»	18,000	»
»	12,500	»		»	12,000	»

so wie Gulden W. W. 164,000 in Nebengewinnsten,
mithin zusammenGulden **600,000** W. W.

Auf 5 Actien wird eine reich dotirte gelbe Gratis-Gewinnst-Actie unentgeltlich verabfolgt.

Die Actien dieser Lotterie sind zu einem billigst festgesetzten, und bis zur Ziehung unabänderlichen Preise bei dem gefertigten Handelsmanne in Laibach zu haben. Ferner sind daselbst interessante Compagnie-Spiele auf derlei Actien eröffnet, wobei man z. B. mit 2 fl. auf 20 ordinäre und 4 Gratis-Actien spielend, 22627 fl. C. M. gewinnen kann. Eben da werden auch alle Sorten k. k. österreichische und andere Staats-Anlehens-Lotterie-Obligationen, dann fürstlich Esterhazy'sche Lose, nach dem Wiener-Börsen-Course, verkauft und gekauft.

Joh. Ev. Butscher.